

# SAB-Journal

Heft 2/2023

15.6.2023

Mitgliederzeitschrift des Sport-

AnglerBundes Vöcklabruck

[www.sab.at](http://www.sab.at)



**Zanderporträt aus dem  
Baggersee Regau**

# **Editorial**

## **Sehr geehrtes Mitglied!**

Durch den Einsatz des Vöcklabrucker Bürgermeister DI Schobesberger, ist das Kinderfischen am Hallenbadteich in Vöcklabruck wieder möglich. Ich freue mich sehr darüber, denn Jugendarbeit steht ganz oben in der Agenda des Sportanglerbundes, sei es bei der Ausbildung der Jungfischer oder eben beim Fischen unter Aufsicht erfahrener Mitglieder unseres Vereines. Dass das Fischen für die Kinder gratis ist und auch Angelgerät zur Verfügung gestellt werden kann, sei nur am Rande erwähnt. Die Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder unserer Facebookseite.

Bei der letzten Ausgabe unseres Journals haben wir einen SEPA Lastschriftauftrag beigelegt, um den Mitgliedsbeitrag über diese Schiene kostengünstig – für alle Beteiligten – einzuziehen zu können. Der Erfolg dieser Maßnahme hält sich aus meiner Sicht in engen Grenzen, denn nur 3% unserer Mitglieder haben uns dieses Formular ausgefüllt zurückgeschickt. Nachdem ich aber weiß, dass der stete Tropfen den Stein höhlt, werden wir nicht aufhören, diesen Zettel beizulegen und sind optimistisch genug zu glauben, dass wir die 50% Grenze knacken können. Ich ersuche Sie, entsprechend mitzuhelfen und uns den ausgefüllten Zettel zu senden oder mailen.

Das Fishing Festival in Wels war wieder das, was es vor Ausbruch der Pandemie war. Sehr viele Besucher mit großem Interesse und ich habe mich auch sehr über die wertschätzenden Aussagen von vielen Besuchern dem SAB gegenüber gefreut. Unsere Arbeit für die Fischerei wird nicht nur beachtet, sondern auch für richtig und nachhaltig empfunden.

Ein großes Thema für unseren Verein ist die Nachfolge. Wir würden uns sehr freuen, wenn wir junge, engagierte Mitglieder gewinnen könnten, im Vorstand dieses großen Vereines mitzuarbeiten, um nach einer entsprechenden Einarbeitungszeit auch Verantwortung über-

nehmen zu können. Nachdem wir absolut nichts zu verbergen haben, sind unsere Vorstandssitzungen grundsätzlich für unsere Mitglieder öffentlich, teilen Sie uns mit, dass Sie eingeladen werden möchten und bei der nächsten Sitzung sind Sie schon dabei!

Peter Schröcksnadel, der ehemalige Präsident des österr. Skiverbandes, nimmt sich – als ambitionierter Fliegenfischer – der Bachforelle an, konnte man den Medien entnehmen. Wenn gleich der entsprechende Bericht im Fernsehen toll gelungen und begrüßenswert ist, hat mich erstaunt, dass ich von offizieller Fischerseite niemanden in den entsprechenden Berichten vorkommen sah. Vielleicht ist es aber auch gut so, denn die politisch verhafteten Obermeister haben außer Stehsätzen ohnehin nichts vorzuweisen oder es war keine Zeit von den zuständigen Landesräten die Zustimmung zu ihren Worthülsen einzuholen

Na und, da war ja dann auch noch die mediale grüne Randnotiz über Catch & Release in der Kronenzeitung. Sinnigerweise kommen hier Wortspenden von jenen Leuten, die Bär, Wolf, Otter, Kormoran, Gänsesäger etc. schützen wollen, aber gleichzeitig alles, was unter der Wasseroberfläche ist, vergessen. Wenn wir Fischer oder Bewirtschafter einen Fisch aus Hegegründen, oder weil er das Brittelmaß noch nicht erreicht hat, zurücksetzen, hat das mit Naturschutz zu tun. Greifvögel mit gebrochenen Flügeln unter Windrädern werden von diesen Leuten als Kollateralschaden ja ganz einfach hingenommen, das sollen sich die Damen und Herrn hinter ihre Ohren schreiben. Man muss aber auch nicht jedem Politikgerülpse, das nur vom traurigen Zustand ihrer jeweiligen Gruppierung ablenken will, nachgehen, denn wie heißt es so schön: Die Hunde bellen, doch die Karawane zieht weiter.

Petri Heil für 2023!

*Mag. Josef Eckhardt*



**Gemeinsam  
für die Jugend**

**Mit SEPA bequem und sicher den Mitgliedsbeitrag bezahlen**

**Vielen Dank für Euren Besuch!**

**Mündige Angler brauchen keine Gesetzesänderung**

# 75. Jahreshauptversammlung des Sportanglerbundes Oberösterreich, gegr. 1949

Ein Pflichttermin zum Saisonstart



*Ein, alle Jahre mit Spannung erwarteter Punkt der Jahreshauptversammlung, ist der Gewässerbericht unseres Obmannes Mag. Josef Eckhardt.*

Jede Menge Infos aus erster Hand

## **Ager Vöcklabruck:**

Der Flusscharakter hat sich jetzt auf Grund des Trends zur erneuerbaren Energie, von einem schnell dahin fließenden Fluss, in eines, in einer Reihenfolge von Stau-stufen, langsam dahinfließendes Gewässer verwandelt. Der Besatz ist diesen veränderten Bedingungen entsprechend und es werden neben Forellen auch Karpfen besetzt. Speziell bei den Salmoniden werden Regenbogenforellen bevorzugt. Diese Forellenart ist für derartige Gewässerverhältnisse, was Strömung und Temperatur betrifft, wesentlich widerstandsfähiger als unsere heimische Bachforelle. Als Besatz wurden 420 kg Regenbogen und 140 kg Bachforellen eingebracht. Zusätzlich wurden 100 kg Karpfen 2 sömmerig, versuchsweise in die oberen Staustufen besetzt. Die Ager Vöcklabruck wird auch sehr gut von unseren Mitgliedern angenommen. Heuer wurde mit einem derartigen Ansturm nicht gerechnet und die Limitierung von 80 Jahreslizenzen leicht überschritten. Limitierung deshalb, da wir keinesfalls eine Überfischung wollen. Dies stößt natürlich nicht auf Gegenliebe seitens einiger Mitglieder, die keine Lizenz mehr erhalten haben, ist aber im Sinne einer verantwortungsvollen Bewirtschaftung unerlässlich. Die Jugend ist, wie bei allen SAB-Gewässern von dieser Begrenzung nicht betroffen.

## **Ager Fliege:**

An der Ager Fliegenstrecke ging die Bewirtschaftung nahtlos von Roman Moser an Thomas Renner über. Dieser Übergang hat perfekt funktioniert. Die Besatzstrategie von Roman Moser wurde übernommen und 2022 mit einem Besatz von Äschen ergänzt. Auch bekamen wir den Hinweis, dass es in der Ager Fliegenstrecke eine Überaitelung gibt. Sprich, der Bestand an Aitel nimmt zu. Ist logisch, denn nur wenige Fliegenfischer nehmen einen gefangenen Aitel auch mit. Und wenn man sich mit dem Aitel etwas näher beschäftigt, so wird man anerkennen müssen, dass dieser Cyprinide unglaublich anpassungsfähig ist und in der Ager nicht zu dezimieren ist. Hohe Gewässertemperaturen oder Hochwässer stellen für Aitel keinerlei Probleme dar. Hinzu kommt noch der ganzjährige Schutz durch die Mehrheit der Fischer. Es gibt daher auf diesen Hinweis eines Fliegenfischers folgende Betriebsordnungsänderungen: Ab 2023 müssen in der AFL Aitel entnommen werden. Diese Regelung gab es schon mal und wurde jetzt wieder aufgenommen. Der Besatz in der AFL für 2022 war wie folgt. Regenbogenforellen 1260 kg, Bachforellen 360 kg und 5000 Stück Äschen 5 – 10 cm.



## Baggersee Regau:

Besetzt wurden 2022: 150 Stück Karpfen K3 und 200 Stück Zander. Schleien waren leider nicht zu bekommen. Der Zander ist weiterhin ein Rätsel am Baggersee. Obwohl in großen Stückzahlen und in fressfähiger Größe besetzt, kommen nur sehr wenige Rückmeldungen von gefangenen Zandern. Bei den Karpfen ist der Ausfang dem Besatz entsprechend.



Um das Rätsel des Zanderbestandes zu untersuchen, wurde eine Tauchaktion durchgeführt. Die Unterwasserfotografin Angelika Neuhofer warf für uns, gemeinsam mit 2 Tauchkollegen, einen Blick unter die Wasserfläche des Baggersees. Und obwohl die Sicht nicht besonders gut war, gelang Angelika, ein wie wir finden, sehr schönes Zanderfoto (Titelbild). Leider waren die Fische sehr scheu und ließen sich nur aus einer gewissen Entfernung beobachten. Daher waren die Erkenntnisse aus diesem Tauchgang eher überschaubar. Gesichtet wurden neben den obligatorischen Weißfischschwärmen, kapitale Karpfen, Schleien, ein Hecht, zwei Zander und zu aller Überraschung auch 2 Krebse. Allerdings konnte nur ein kleiner Teil des Sees abgetaucht werden. An einigen Stellen war die Sicht durch flüchtende Fische sehr stark eingetrübt. Wir werden die Aktion daher wiederholen. Aus den Filmaufnahmen wurde auch ein kurzer Film über die Unterwasserwelt des Baggersees zusammengestellt. Zu finden auf der Homepage des SAB.

## Attersee:

**Positiv zu bemerken ist:** Die Renaturierungsmaßnahmen von Herrn Dr. Werner Jörg waren sehr erfolgreich. Trotz aller Unkenrufe und für uns nicht erklärbarer Widerstände kann man jetzt sagen, dieses Projekt ist als gelungen zu bezeichnen und sollte als Vorzeigeprojekt auch präsentiert werden. Der Attersee war ja in früherer Zeit, man glaubt es kaum, von großen Schilfbeständen und nicht von Ufermauern gesäumt. Laichplätze und ein natürlicher Lebensraum im Uferbereich sollten, nein müssen, die Vorgaben für die Zukunft sein. Schilf schützt ja das Ufer vor Erosion und ist Brut- und Kinderstube unserer Fische. Bei der letzten Sitzung des Revieres Attersee wurde von Herrn Scheichl ein Besatzplan für die nächsten 5 Jahre vorgelegt. SAB Obmann Mag. Eckhardt ist dabei aufgefallen, dass der Besatz kontinuierlich in Richtung Berufsfischerei (Reinanken) gegangen ist. Der Besatz sollte jedoch ausgewogen und sowohl auf die Netz als auch auf die Angelfischerei ausgerichtet sein. Natürlich liegt der Hauptanteil, passend für den Lebensraum Attersee, bei den Coregonen. Aber auch hier hat die Angelfischerei ihren Anteil, da ja der Hauptanteil des Besatzes bei den, auch für Angler fangbaren Maränen liegt. Der Rest des Besatzes setzt sich aus karpfenartigen und Hechten zusammen. Der Besatzplan für den Attersee wird jetzt, nach dem Rücktritt von Herrn Scheichl, neu erstellt und sollte auch längerfristig sehr sinnvoll und gut für den Attersee sein.

**Negativ zu bemerken ist:** Dr. Gassner vom BAW bewertet den Attersee in punkto Reinanken als überfischt. Dies ist der obsessiven Gier geschuldet, aus dem See zu entnehmen. Es muss schon in die Köpfe rein, dass man den Attersee auch für die nachfolgenden Generationen als intaktes Gewässer hinterlassen muss. Herr Mag. Eckhardt ist aber zuversichtlich, dass dies geschafft wird, denn man ist mit Revierobfrau FM Ulrike Huber in gutem Konsens.

**Genau die richtige Größe für den Besatz im Baggersee**

**Schützenswerter Lebensraum für die Fischbrut**





## Ausgewogener Besatz für Netz und Angelfischerei

## Der Brachsen- bestand wird mit eigener Brut gestützt



## Besatzstrategie und Besatz Attersee

**Zur Info:** Die Einnahmen aus der Bojen Vereinbarung mit der Republik Österreich werden, vertraglich gesichert, ausschließlich für den Fischbesatz am Attersee verwendet. Dies habe SAB Obmann Mag. Eckhardt damals im Bojen Prozess explizit in die Vereinbarung hineinformulieren lassen, denn ihm war damals schon klar, dass solche Einnahmen persönliche, finanzielle Begehrlichkeiten der Rechtsbesitzer am Attersee wecken würden.

Mittlerweile beläuft sich diese Entschädigung auf mehr als € 150.000,- pro Jahr und 1,6 Millionen seit Beginn der Bojen Vereinbarung. Der Attersee ist auch der einzige See, bei dem aus Schadenersatzforderungen Besatz gekauft werden kann und die Lizenzeinnahmen den Rechtseigentümern zugutekommen.

Fischbesatz Attersee 2022					
Fischart	Herkunft	Klasse	Gewicht	Stück	
Reinanke	BAW Scharfling	Brütlinge		1.646.000	
Maräne	BAW Scharfling	vorgestreckt		572.000	
Seeforelle	BAW Scharfling	1 sömmerig		24.175	
Seesaibling	BAW Scharfling	vorgestreckt		1.300	
Hecht	BAW Scharfling	Brütlinge		443.000	
Brachse	BAW Scharfling	vorgestreckt		47.400	
Maräne	TW Kienberger	Brütlinge		363.000	
Maräne	FZ Kinsky Heidenreichstein	1 sömmerig	1100		
Maräne	FZ Kinsky Heidenreichstein	Brütlinge		1.309.000	
Karpfen	FZ Kinsky Heidenreichstein	1 sömmerig	1136		
Karpfen	FZ Kinsky Heidenreichstein	2 sömmerig	570		
Schleie	FZ Kinsky Heidenreichstein	2 sömmerig	622		
Maräne	FZ Kainz	1 sömmerig	169		
Maräne	FZ Kainz	2 sömmerig	40		
Schleie	FZ Kainz	2 sömmerig	300		
Karpfen	FZ Kainz	1 sömmerig	600		
Karpfen	FZ Kainz	2 sömmerig	635		
<b>Summe Gesamtbesatz in €</b>				<b>158.679.-€</b>	

### Noch ein paar Worte zum Besatz im vergangenen Jahr:

Die Besatzausgaben belaufen sich auf 158.679.-€. Dabei entfallen 98.461.-€ auf den Reinanken und Maränenbesatz. Gut 1,6 Mio. Stück wurden im Frühjahr als Reinanken und Maränenbrütlinge besetzt und weitere 500.000 Stk. wurden bis Anfang Mai vorgestreckt. Mitte Mai und Mitte Juni kamen dann noch weitere 72.000 Stk. vorgestreckte Maränen dazu. Im Waldviertel war die Ernte an 1+ Maränen zufriedenstellend und somit konnten im Herbst auch noch 1.279 kg einsömmrige in den See eingebracht werden.

Erwähnenswert ist auch der schöne Besatz von 47.400 Stück vorgestreckter Brachsen. Die laichreifen Elterntiere hat Herr Segner im Juni nach Kreuzstein geliefert. Auch bei den Seeforellen konnte ein sehr guter Bruterfolg gemeldet werden. Von der großwüchsigen Attersee - Seeforelle abstammend, wurden die Brütlinge in Kreuzstein erbrütet, vorgestreckt und für einen reibungslosen Besatz vorbereitet. Ca. 24.000 Stück Seeforellenbrütlinge aus eigener Laichfischerei konnten so dem Attersee zurückgegeben werden. Von dieser Besatzaktion wurde für unsere Mitglieder auf der SAB Facebookseite ein kurzer Filmbeitrag veröffentlicht.

### Zeller Irrsee:

Es gab wieder einen fast unglaublichen Ansturm auf die Irrsee Jahreslizenzen. Am 2. Jänner um 0:00 h wurde der Lizenzverkauf gestartet und um 10 Uhr Vormittag waren die Erwachsenen Jahreslizenzen am Irrsee ausverkauft, was wieder die Beliebtheit des Irrsees zeigt. Bezüglich der Maränenbewirtschaftung gibt es einen neuen Meilenstein. In einem Netzgehege, aufgehängt in der Bootshütte, werden Maränen mit natürlich eingeschwemmtem Zooplankton, angelockt von Lichtquellen, hochgezogen. Es wird versucht, diese Brütlinge ohne Zufüttern auf 3 bis 4 cm vorzustrecken.

Wir sind guter Dinge, dass auch hier wieder ein voller Erfolg zu verbuchen sein wird. Jeder interessierte Angler kann sich über die, im Netzgehege positionierte Ka-

mera, vom Abwachsen der Maränenbrütlinge selbst ein Bild machen. Den Link zur Kamera finden sie auf der SAB-Homepage unter <https://www.sab.at/gewaesser/sab-gewaesser/zeller-irrsee/webcam-netzgehege.html>

Es stellte sich 2022 natürlich auch die Frage: Wo sind die Maränen? Der Fang-erfolg lies generell sehr zu wünschen übrig. Wirkliche Erklärungen gibt es nicht. Natürlich ist klar, dass man den Klimawandel auch am Irrsee schon spürt. Allein am Zeitpunkt des Laichfischens kann man erkennen, wie die Gewässerwärmung fortschreitet. Früher wurde Ende November mit dem Laichfischen angefangen. In den letzten Jahren kann das Laichfischen erst ab der zweiten Dezemberwoche effektiv betrieben werden. Die Seetemperaturen sind vorher einfach zu hoch.



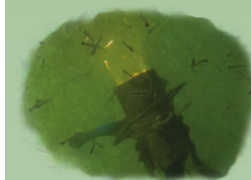
**25mm Maränenbrütling  
aus dem Netzgehege  
Alter 50 Tage**

In Punkto Seechemismus ist noch immer nichts Erfreuliches zu berichten. Im Herbst herrscht unterhalb von 15 m ein derartiges Sauerstoffdefizit, dass man ab dieser Tiefe von einer Todeszone sprechen muss. Der bekannte Anteil der Landwirtschaft aufgrund des Düngens ist hinlänglich bekannt. Bei der letzten Zusammenkunft mit den Gemeinden wurde auch angesprochen, dass es nicht einsehbar ist, dass die Landwirtschaften nicht für die privaten Abwässer an das Kanalnetz anschließen müssen. Es werden ja auch die häuslichen Abwässer aufs Feld gebracht. Das ist ein nicht zu unterschätzender Anteil, denn viele Pensionen sind ja auch landwirtschaftliche Betriebe. Auch die Gemeinden sind sich dieser Tatsache bewusst. Das ist wichtig, um gemeinsam Lösungen für Probleme rund um das Naturjuwel und Fischerparadies Irrsee zu finden.

Der Vorstand des Sportanglerbundes Vöcklabruck gegr. 1949 dankt allen Besuchern der Jahreshauptversammlung für ihr aktives Interesse an unserem Vereinsleben und wünscht eine erfolgreiche Angelsaison 2023.



## Anglerparadies Irrsee



**Mit einer  
Lichtfalle auf  
Planktonjagd**

**Hört der Na-  
turschutz  
unter der Was-  
serlinie auf?**

**Ehrung  
verdienter  
SAB Mitglieder**

Alle Infos  
rund um das  
Fischerei-  
revier Attersee

Endlich wieder  
Angelspaß mit  
unserem Ang-  
lernachwuchs



## Neuerstellung der Homepage des Revieres Attersee



Wir freuen uns, den neuen Internetauftritt des Fischereireviers Attersee in unserem Journal präsentieren zu können.

Die Homepage wurde in Design und Aufbau umfassend überarbeitet. Das Ziel ist es, den Besuchern dieser Seite einfach, schnell und übersichtlich das Produktangebot, sprich Attersee und die Serviceleistungen (Ausgabestellen und Lizenzpreise) vorzustellen. Die Seite ist perfekt optimiert für alle Endgeräte, ob am Laptop, Desktop oder mobilen Tablet bzw. Smartphone. Das Fischereirevier Attersee möchte auf diesem Wege, allen an der Bewirtschaftung des Attersees Interessierten, umfassende Informationen zu Neuheiten rund um die Fischerei am Attersee geben.



Zu finden unter [www.fischereirevier-attersee.at](http://www.fischereirevier-attersee.at)

## Endlich wieder Gratis-Kinderfischen!

**Vorankündigung: Erstmals seit 2019 gibt es wieder ein Gratisfischen und Grillen für Kinder am Hallenbadteich Vöcklabruck.**


Sobald der genaue Termin steht, wird er auf der Homepage und auf der SAB Facebookseite veröffentlicht. Wir hoffen jetzt schon auf eine rege Teilnahme.

**Zur Info:** Nach langen und zum Teil auch frustrierenden Bemühungen ist es uns, auch durch Vermittlung von BGM Schobesberger gelungen, das Fischen mit Kindern am Hallenbadteich wieder in unseren Veranstaltungskalender aufzunehmen. Es wurde auch vorvertraglich schon abgeklärt, dass die Pächter der Vöckla das Kinderfischen dulden müssen. Dieser Passus wird später lt. eines Schreibens vom Stift St. Florian auch im Pachtvertrag sichergestellt.

Fakt ist, dass dieses künstlich angelegte und ablassbare Gewässer nicht als Fischwasser, sondern als Angelteich im Sinne des Landesfischereigesetzes § 2 gelten sollte. Werden jedoch künstliche Gewässer so angelegt, dass sie zumindest teilweise von einem anderen Gewässer gespeist werden, so fällt das Fischereirecht an der gesamten Anlage dem Fischereiberechtigten an jenem Gewässer zu, von dem das künstliche Gewässer gespeist wird. Leider werden mit dieser eigenartigen Gesetzesauslegung die Früchte unsere nachhaltigen Arbeit an diesem Gewässer den Pächtern des Fischereirechtes an der Vöckla übertragen. Wir möchten nur an das Fischsterben im Dezember des Jahres 2012 erinnern, wo genau dieser Teich ohne unsere schnelle Reaktion, zu einer stinkenden Kloake verkommen wäre. Die Ursache war, laut Untersuchung durch das BAW, der viel zu hohe Fischbestand, hervorgerufen durch die fehlende Bewirtschaftung in den letzten Jahren und die intensive Fütterung der Enten. Erst als durch eine vom SAB finanzierte Pumpe, die Sauerstoffzufuhr in den Teich erhöht wurde, kam der Teichchemismus wieder in Ordnung. Die Kosten für Wartung und Betrieb der Pumpe wurden von im Übrigen von der Stadtgemeinde Vöcklabruck übernommen.

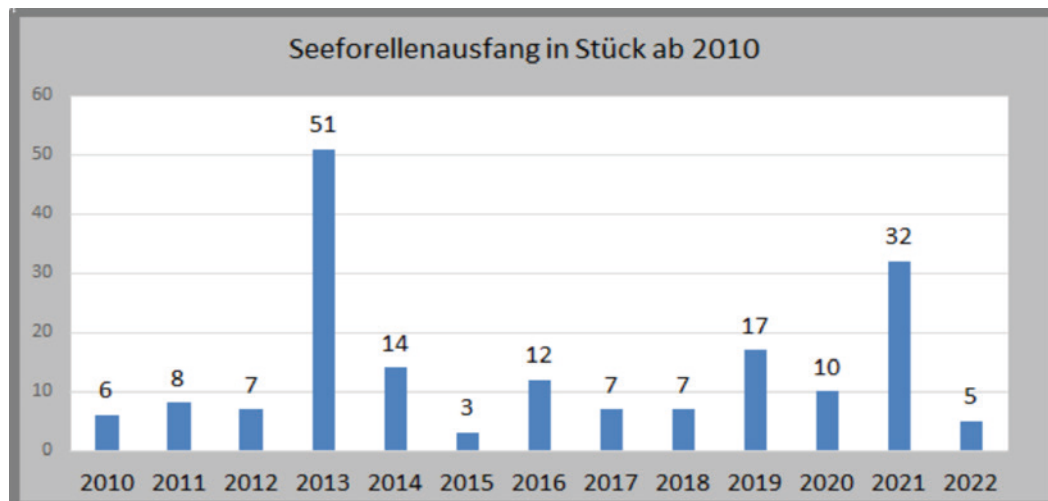


# Fanglistenauswertung Irrsee für das Jahr 2022

	2020		2021		2022	
	Stück	Gewicht	Stück	Gewicht	Stück	Gewicht
Seeforelle	10	23	32	62	5	12
Maräne	6328	3576	6107	3761	4018	2544
Hecht	369	1197	344	1096	383	1244
Zander	81	269	57	196	75	250
Waller	41	353	33	188	55	332
Karpfen	319	1599	477	2175	321	1437
Schleie	111	131	53	75	98	104
Brachsen	173	282	212	380	371	576
Aal	7	6	9	7	8	7
<b>Summe</b>	<b>7439</b>	<b>7436</b>	<b>7324</b>	<b>7940</b>	<b>5334</b>	<b>6506</b>

Wir bedanken uns mit dieser Veröffentlichung bei unseren Lizenznehmern am Zeller Irrsee für die genaue Führung und Rückgabe ihrer Fanglisten. Wir sind durch Ihre Mithilfe in der Lage, Trends schnell zu erkennen. Speziell bei den Maränen kann man mit diesen Auswertungen zukunftsorientierte Besatzmaßnahmen oder Änderungen, was Fangmenge oder Mindestmaß betrifft, beschließen. Unser Ziel ist ja, den Fischbestand zu erhalten und nur den Überschuss, also den Ertrag abzufischen. Und da am Irrsee eine Netzfischerei fehlt, sind wir beim Abfischen dieses Ertrages auf die Zusammenarbeit mit unseren Fischern angewiesen. Die größten Nutznießer dieser Auswertungen sind ja die Lizenznehmer selbst. Vielen Dank für die ordentlich geführten Fanglisten, die unserem Gewässerwart diese detaillierten Auswertungen erst ermöglichen.

## Fanglistenauswertung Irrsee 2022 Seeforelle im Detail



Der Seeforellenausfang war 2022, bei gleicher Besatzmenge, auf sehr niedrigem Niveau. Da fragt man sich, warum und wieso ist der Ausfang derart niedrig ausgefallen. Alles auf den Hecht zu schieben, wäre zu einfach. Vielleicht würde helfen, die besetzten und noch nicht mäßigen Seeforellen nicht gezielt zu beangeln.

Es wurden 5 Seeforellen gefangen. Der Spitzenreiter war eine Seeforelle von 72 cm. Das Durchschnittsgewicht liegt derzeit bei 2,4 kg. Im Herbst 2023 werden wieder laichreife Seeforellen aus der Brutanstalt Kreuzstein besetzt. Wunderbare Fische, die den Seeforellenbestand am Irrsee stützen werden. Allerdings hat die Seeforelle nur dann langfristig eine Chance, wenn man den Hechtbestand auf ein vernünftiges Maß stellt.

**Eurer Ausfang  
am Irrsee im  
Jahr 2022**

**Vielen Dank  
für die Rück-  
meldung der  
Fanglisten**





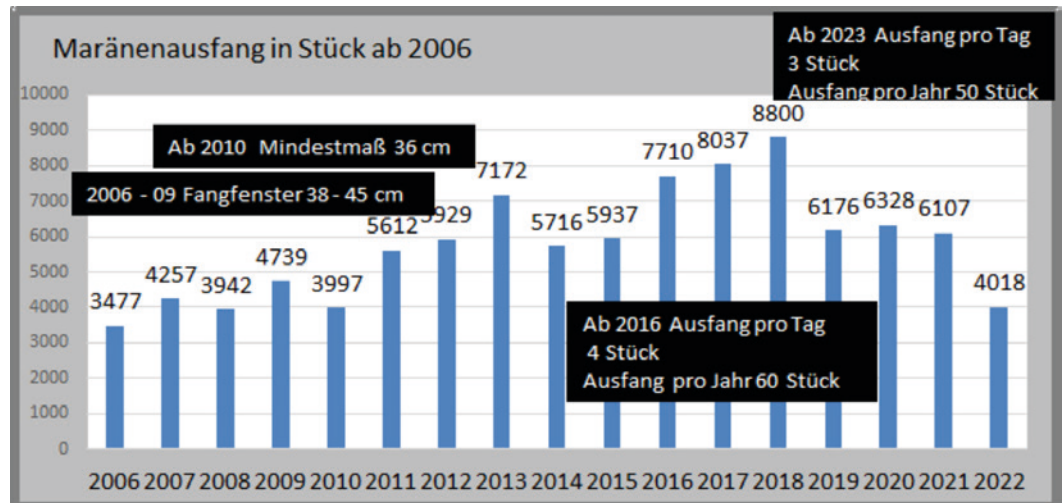
**Der Ausfang an Maränen liegt im langjährigen Schnitt**



**Ab 2022 gibt es beim Waller ein Entnahmemuss**

## Fanglistenauswertung 2022 Irrsee Maräne im Detail

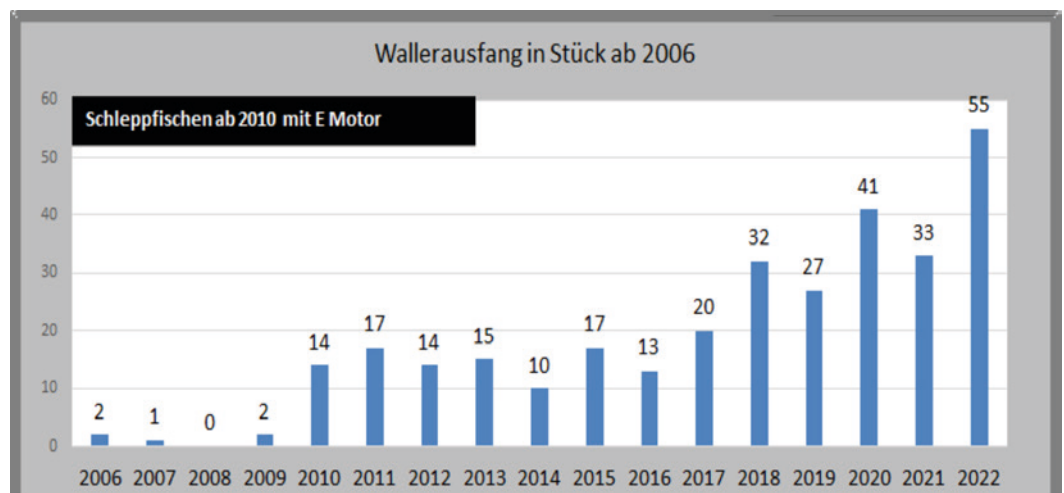
Kapitale Maränen: über 50 cm wurden 210 Stk. gefangen, über 60 cm wurden 5 Stk. gefangen, die größte Maräne hatte 65 cm.



Ab 2023 Reduzierung des Ausfanges auf 3 Stk. pro Tag und 50 Stk. jährlich. Ziel ist eine Stabilisierung des Bestandes, um einer weiteren Reduktion des Ausfanges entgegenzuhalten. Grundlage dieser Bestimmungsänderung ist die Altersstrukturanalyse von Mag. Dr. Barbara Pamminger-Lahnsteiner (BAW). Unsere Auswertungen bestätigen auch diese Analyse. Positiv ist das Wachstum. Wurden 2011 nur 23 Stück über 50 cm gefangen, so waren es 2022, bei weniger Gesamtausfang, immerhin noch 210 Maränen. 6 Lizenznehmer konnten 2022 die 60 Stück ausfangen. 5 Lizenznehmer konnten mehr als 50 Stück ausfangen. Der Ausfang reduzierte sich im Vergleich zu 2021 um 1217 kg. Das sind die nackten Fakten. Positiv ist, dass bei der letztjährigen Altersstrukturanalyse fast alle Jahrgänge bis 7+ wieder lückenlos nachgewiesen wurden. Maränen der Klasse 0+ konnten leider nur 3 Exemplare gefangen werden, obwohl in diesem Jahr über 1,6 Millionen Maränenlarven, zum Teil vorgestreckt, besetzt wurden. Dieses Ergebnis ist äußerst rätselhaft, da ein Totalausfall eines Jahrganges auf Grund von Nahrungsmangel (Kein passendes Zooplankton) für uns nicht nachvollziehbar ist. Im Bruthaus wird ja mit frisch gefangenen Plankton aus dem Irrsee, die Maränenbrut vorgestreckt. Und was im Becken funktioniert, sollte auch im See klappen. Nicht passendes Plankton kann also nicht die Ursache sein. Der Ausfang heuer und das Ergebnis der kommenden Altersstrukturuntersuchung wird daher wieder neu zu bewerten sein.

## Fanglistenauswertung Irrsee 2022 Waller im Detail

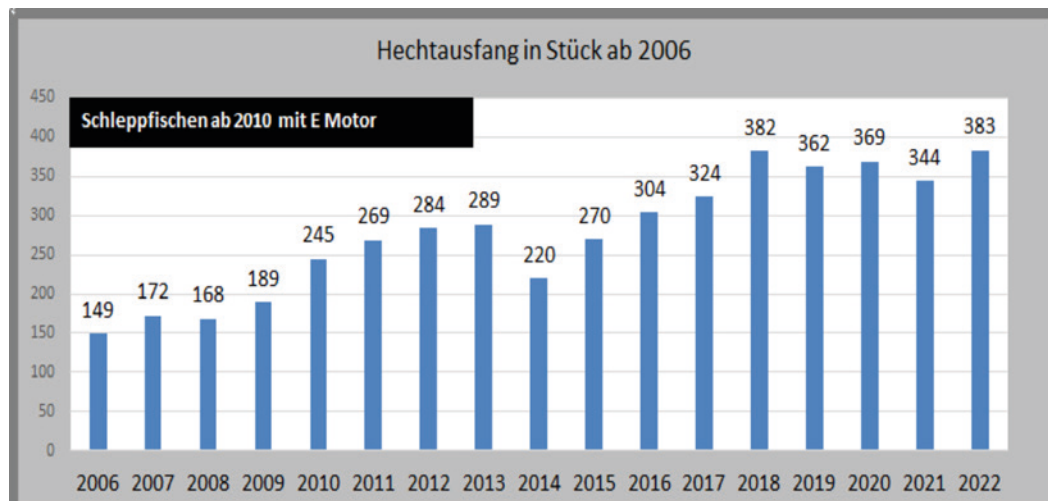
Der Wallerausfang betrug 55 Stück und wurde durch Aufhebung der Schonzeit und des Mindestmaßes deutlich gesteigert. Auch beim Ausfanggewicht gab es dadurch eine Steigerung um 144 kg. Das Durchschnittsgewicht liegt derzeit, Tendenz stei-



gend, bei 6,7 kg. Der größte ausgefangene und gemeldete Waller hatte eine Länge von 140 cm mit einem Gewicht von ca. 18 kg. Wie im vorigen Jahr schon angekündigt, gibt es 2023 ein Entnahmemuss, in Kombination mit Auflassung der Schonzeit und des Mindestmaßes.

## Fanglistenauswertung Irrsee 2022 Hecht im Detail

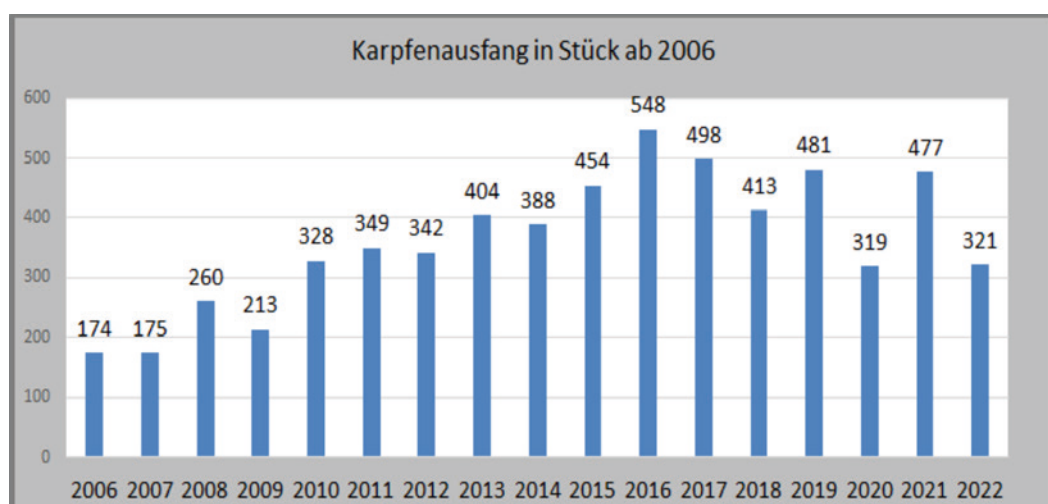
Kapitale Hechte: 1 Stück – 126 cm, 1 Stück – 124 cm, 1 Stück – 121 cm.



Das Ausgangsgewicht 2022 war 1244 kg. Ergibt einen Schnitt von 3,2 kg pro Hecht und eine Steigerung im Vergleich zu 2021 um 148 kg.

In Summe konnten 383 Stk. Hechte entnommen werden. Der größte Hecht war, laut ausgewerteten Fanglisten, 126 cm lang. Das stabile Durchschnittsgewicht von 3,2 kg ist eine Folge von vermehrter und auch gewollter Entnahme von kleineren Hechten bis 70 cm mit 167 Stück. Auf Grund dieser Auswertung kann man daher von einer sehr guten Befischung des Hechtes ausgehen. Das Schleppen mit E-Motor hat damit seinen Zweck erfüllt. Die Ausfänge vor 2010 sprechen hier eine deutliche Sprache. Und es wurde auch 2022 wiederum bestätigt, was wissenschaftlich und in der Praxis schon lange belegt ist. In Gewässertypen, wie dem Irrsee, wo die Bedingungen für Hechte so optimal sind, dass sich die Population selbst erhalten kann, ist ein Besatz nicht nötig und sogar kontraproduktiv. 2010 wurde der letzte Besatz mit vorgestreckten Hechten durchgeführt. Und dass ein hoher Hechtausfang nicht nur für den Zander positive Auswirkungen hat, wurde an vergleichbaren Gewässern schon oft bewiesen. Wir sind auf jeden Fall optimistisch, dass dieser vermehrte Hechtausfang positiv für die Fischgemeinschaften im Irrsee ist. Sollte sich diesbezüglich etwas ändern, sind wir, durch unsere Fanglisten in der Lage, schnell zu reagieren.

## Fanglistenauswertung 2022 Irrsee Karpfen im Detail



**Hechtausfang bleibt auch ohne Besatz stabil**



**Ein gesundes Mittelmaß bei der Entnahme ist gefragt**

## Der Schleienbestand gibt Rätsel auf



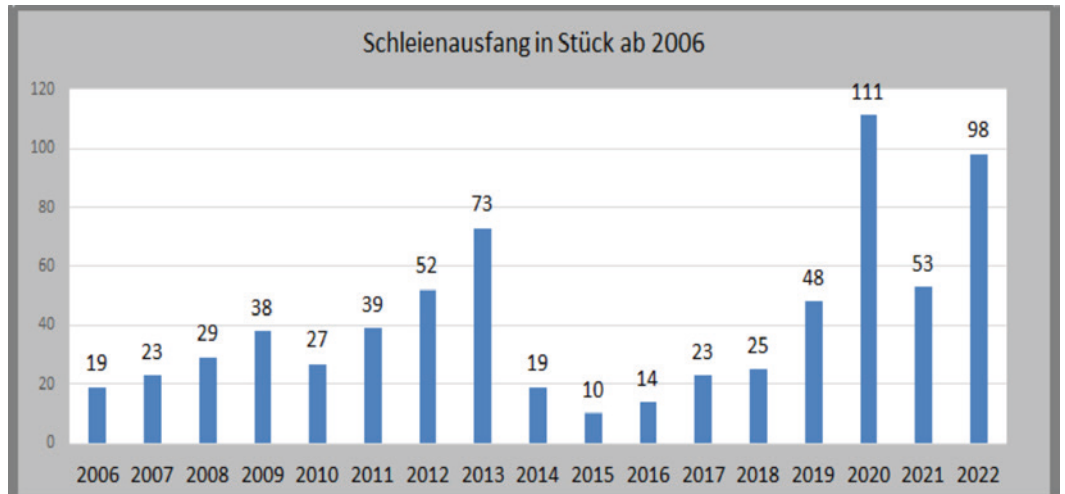
## Der Zanderfang ist seit 2017 reguliert



Die diesjährige Auswertung bestätigt, dass immer mehr Karpfenangler die selektive Entnahme, sprich Catch und Release bevorzugen. Es gab es eine deutliche Reduzierung, sowohl was die Menge als auch das Gewicht betrifft.

Speziell hochkapitale Karpfen wurden unter größter Schonung wieder vermehrt zurückgesetzt. Der starke Trend von gesteigerter Entnahme hat sich 2022 daher nicht fortgesetzt. Auch der Bestand ist durch Catch und Release schwer einzuschätzen. 1257 kg Karpfen wurden entnommen und 1800 kg nachbesetzt. Dies bedeutet einen Rückgang im Vergleich zu 2021 bei der Entnahme von 738 kg. Positiv ist, dass in den beiden letzten Jahren, bedingt durch die langsame Erwärmung des Irrsees, nur wenige tote Karpfen (Frühlingsvirämie) gesichtet wurden.

### Fanglistenauswertung 2022 Irrsee Schleien im Detail



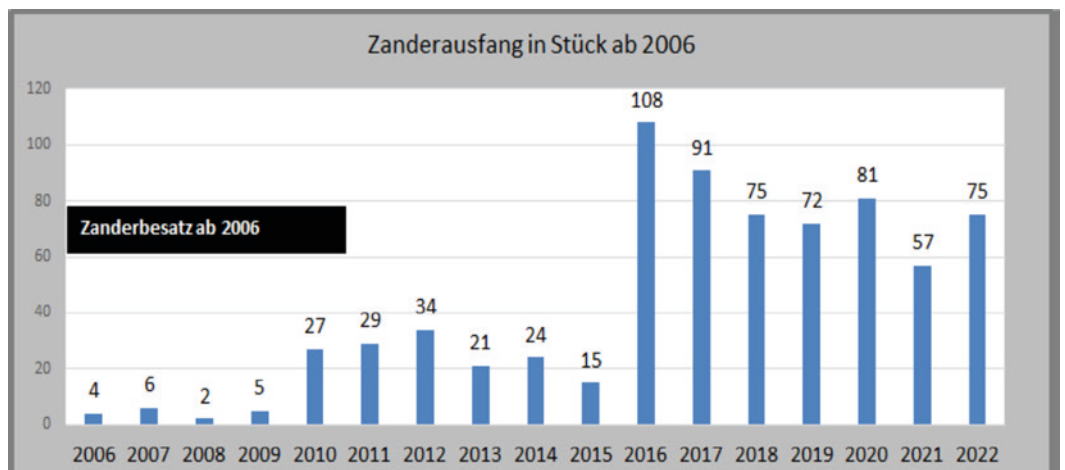
Positiv ist die Entwicklung des Ausfanges bei den Schleien. Anscheinend gibt es einen direkten Zusammenhang mit Ausfang und Besatz. 2022 konnte auf Grund von genügend Besatzfischen ausreichend Besatz in Form von 500 kg Schleien S1 bis S2 durchgeführt werden. Die gute Nachricht ist, es wurden vereinzelt kleine Schleien gesichtet, die man dem Eigenaufkommen zuordnen kann. Es wäre ja äußerst sonderbar, wenn sich die Schleie im Irrsee und seinen Laichplätzen, nicht selbst fortpflanzen würde.

### Fanglistenauswertung Irrsee 2022 Zander im Detail

Kapitale Zander: 1 Stück mit 99 cm, 1 Stück 94 cm, 1 Stück 93 cm.

Das Ausgangsgewicht 2022 war 250 kg, das ergibt einen Schnitt von 3,3 kg pro Zander und eine Steigerung von 2021 um 54 kg. In Summe konnten 75 Stk. Zander entnommen werden.

Der Zanderbestand entwickelt sich weiterhin sehr gut und ist das Ergebnis der Besatzstrategie seit 2006. Mit Fug und Recht kann man behaupten, dass der Zander im Irrsee die Nische eines zusätzlichen Raubfisches erobert hat und perfekt ausfüllt. Die



Ausfänge, was Stückzahl und Größe betrifft, sprechen ja eine deutliche Sprache. Der größte Zander 2022 war 99 cm lang und ca. 9 kg schwer. Wir können in dieser Statistik jedoch nur die Fische erfassen, die uns auch gemeldet werden. Es ist ja bekannt, dass viele Zander auch zurückgesetzt werden und natürlich nicht in der Fangliste eingetragen werden. Wir schätzen den Bestand daher auch wesentlich höher ein, als uns die Fanglistenauswertung zeigt. Deutliches Indiz sind die zahlreichen Zanderneester. Da es heuer eine starke Eintrübung zur Zanderlaichzeit gab, rechnen wir mit einem starken Aufkommen der Brut. Zanderlarven sind ja sehr lichtempfindlich und brauchen in den ersten Wochen ein hohes Nahrungsangebot an Planktontieren (Rädertiere und Nauplien). Bereits am 3. Freitag braucht ein Brütling ca. 150 Futtertiere pro Tag. Auch das wird meist nicht erreicht. Schon ein halber Tag ohne Nahrung führt aber zum Hungertod! Leider gab es auch heuer schon negative Vorfälle, wo sogenannte Team Angler, mit Echolot ausgerüstet, den Zandern auf die Kammschuppen rückten. Genau diese Zunftgenossen haben einen großen Anteil daran, warum das Zurücksetzen maßiger Fische immer mehr in den Focus der Öffentlichkeit gerät.

### Rückgabe der Fangliste auch mit Leermeldung

Ein jedes Jahr wiederkehrendes Thema muss an dieser Stelle auch wieder angesprochen werden. Es gibt immer noch 45 Stück ausstehende Fanglisten unserer Jahreslizenznehmer. Das ist eine Steigerung von 2021 um 18 Stück. Eigentlich unglaublich. Der Grund dieser Ignoranz gegenüber dem Bewirtschafter ist nicht nachvollziehbar, denn für eine lückenlose Fanglistenauswertung sind natürlich auch die Leermeldungen wichtig. Immer wieder hört man das Argument, man habe keinen Fisch entnommen, für was soll ich die Fangliste abgeben. Liebe Kollegen, wie soll man wissen, dass Fischer X keinen Fisch entnommen hat? Das Gegenteil von Wissen ist schätzen, und daher müssen wir diese fehlenden Listen prozentuell mit einrechnen.

**Zur Info:** Ab 2023 ist jede Fangliste mittels Barcode personalisiert. Der Kauf einer Lizenz ist dann nur noch nach Einlesen dieses Barcodes möglich. Unsere Ausgabestellen werden angehalten, keinesfalls eine Jahreslizenz ohne Rückgabe der Fangliste auszustellen.

Man kann sich unschwer vorstellen, wieviel Arbeit diese Auswertung bedeutet, sie ist jedoch die Grundlage für die Zukunft der Bewirtschaftung und der Fischerei am Irrsee. Man könnte es sich auch leicht machen und die Sache nur oberflächlich bearbeiten. Aber in alte Muster zurückfallen, ist für uns keine Option. Daher nochmals für die, denen die Bewirtschaftung des Irrsees anscheinend egal ist, der Apell: Eine ordentlich geführte Fangliste und die rechtzeitige Rückmeldung bedeutet aktives Interesse an der Bewirtschaftung des Irrsees. Ein kleiner Beitrag mit großem Nutzen. Das Gegenteil ist eine ignorante oder egoistische Fischentnahme ohne Rückmeldung. Wir wollen, dass sich dieses Fischerparadies auch für unsere nachfolgenden Generationen noch so präsentiert, wie wir es derzeit kennen. Wer diesen Weg nicht mitgehen will, wird in Zukunft am Irrsee keine Lizenz beziehen können. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle aber auch bei denen, die durch die Abgabe der Fangliste ihr Interesse an der Bewirtschaftung und damit die Zukunft der Fischerei am Irrsee bekunden.

### Fischen und Badebetrieb am Baggersee Regau

In der Betriebsordnung unter Punkt 1 steht folgendes: Beim Baggersee Regau handelt es sich in erster Linie um einen Badensee, der nunmehr durch Initiative der Familie Raab und des Sportanglerbundes Vöcklabruck, O.Ö. gegr. 1949, auch fischereilich genutzt werden kann. Dementsprechend sollte die Fischerei den Badebetrieb entsprechend respektieren. Um einen reibungslosen Ablauf des auf maximal 3 Monate beschränkten Badebetriebes zu gewährleisten, verpflichtet sich jeder Fischer, auf den Badebetrieb besonders Rücksicht zu nehmen. Beim Auslegen oder beim Auswerfen des Köders ist darauf zu achten, dass kein Badegast, der sich im oder am Wasser befindet, gefährdet oder gar getroffen wird. Sicherheit und Sauberkeit sollte für jeden Angler oberste Priorität sein. Der Angelplatz ist sauber zu verlassen. Besonders Haken können unnötige Verletzungen verursachen. Eigentlich sollten diese Zeilen nicht notwendig sein, aber anscheinend wird das Miteinander, besonders in der Freizeit, immer schwieriger. Bitte haltet Euch in der kurzen Badezeit an diese Richtlinien, denn Konfrontationen mit Badegästen sind unnötig und haben am Baggersee nichts verloren.



**Nur durch entsprechende Rückmeldungen ist gewährleistet, dass auch zukünftig eine geordnete Bewirtschaftung erfolgen kann**

**Gegenseitige Rücksicht für ein entspanntes Miteinander**



# Hallo werte Kolleginnen und Kollegen

**Vorausschicken möchte ich, dass ich beides bin,  
Angel- und Netzfischer.**

Am 17. April 2023 gingen mir beim Laichfischen einige Esox in mein ausgelegtes Netz. Ich hatte schon zwei Rogner abgestreift, rund 1000 ml Laich gewonnen und brauchte einen Milchner, um die abgestreiften Eier auch befruchten zu können. Ich nahm den nächsten Hecht in die Hand, von dem ich glaubte, dass er ein Milchner sei, doch weit gefehlt. Nachdem beim Abstreifversuch weder Eier noch Milch feststellbar war, öffnete ich den Bauchraum und konnte fast nicht glauben, was ich sah. Es kam beides zum Vorschein, wie man auf den Bildern feststellen kann – Milch und Rogen.

**Überraschung  
beim Laich-  
fischen**

**Ein sensa-  
tioneller Fang**



Nach kurzer Überlegung machte ich mich auf den Weg nach Kreuzstein am Mondsee, um dort mit Experten diese Einmaligkeit zu bestaunen. Dr. Lahnsteiner und Fischmeister Grubinger waren Gott sei Dank vor Ort und mir wurde erklärt, dass ich einen Zwitter gefangen habe und dass dies eine absolute Seltenheit darstellt, die man in Kreuzstein bisher noch nicht gesehen habe.

Dieser Fang ist für uns alle ein besonderes Ereignis gewesen, dass ich gerne mit euch teilen möchte.

Ich wünsche allen ein kräftiges Petri Heil.



*Der Fischa-Dani  
(Daniel Reiter, Seewalchen)*



Diese 72 cm lange, wunderbar gezeichnete Seeforelle stammt aus dem Irrsee. Karl Auer konnte diesen Prachtsalmoniden mit einer Hegene überlisten. Eigentlich untypisch, jedoch wurden auch in der Vergangenheit die größten Forellen mit der Hegene gefangen. Man braucht halt Glück, eine gute Gerätezusammenstellung und Zeit. Denn der Drill dieser Forelle dauerte 25 Minuten. Wir gratulieren herzlichst zu diesem Fang und wünschen eine erfolgreiche Saison 2023.



Auch von der Ager Fliegenstrecke gibt es ein wunderbares Forellenporträt zu bewundern. Warum nennt man diesen Salmoniden Regenbogenforelle. Wir denken dieses Bild erklärt, wo der Name Regenbogenforelle seinen Ursprung hat. Makellos liegt diese Agerrainbow mit einem in allen Farben spielenden Schuppenkleid im feuchten Ufergras. Schonender kann ein Fototermin für einen Salmoniden nicht sein. Vielen Dank an Mario Andorfer für sein mit uns geteiltes Fangfoto.

**Ein besonderes Petri Heil**

**Vielen Dank für diese wunderbaren Fangfotos**



**Flächen-  
deckende  
Betreuung**

**Online-  
Lizenzen  
nur für SAB  
Mitglieder**



## SAB Lizenzausgabestellen auf einen Blick

Ausgabestelle	Adresse	Telefon/Homepage
Geschäftsstelle Sportanglerbund Vöcklabruck	Gmundner Straße 75 4840 Vöcklabruck Büro geöffnet Februar bis Ende April Donnerstag 16–19 Uhr	Tel. 07672/77672 <a href="mailto:www.sab.atfish@sab.at">www.sab.atfish@sab.at</a>
SAB Onlineshop	SAB Online Vereinsbei- träge u. Lizenzservice Nur für SAB Mitglieder	<a href="https://shop.sab.at/">https://shop.sab.at/</a>
Anna Manglberger	Am Irrsee 29 4893 Tiefgraben	Tel. 0664/73631505
Silvia Lettner	Kirchenplatz 4 4893 Zell am Moos	Tel. 0664/3320237
Matthias Marion	Unterschwand 9 4893 Zell am Moos	Tel. 0664/75027912
Karl Egger	Salzburgerstrasse 15 4870 Vöcklamarkt	Tel. 07682/6298 <a href="http://www.charlys-fishworld.com">www.charlys-fishworld.com</a>
UNI Markt Schörfling	Gmundner Strasse 38 4861 Schörfling	Tel. 07662/29044 <a href="https://unimarkt.at/standort/schoerfling-am-attersee/">https://unimarkt.at/ standort/schoerfling-am- attersee/</a>
Wolfgang Oberhammer	Kammerhofgasse 6 4810 Gmunden	Tel. 07612/64222 <a href="http://www.hoeller-fischerei-jagd.com">www.hoeller-fischerei-jagd.com</a>
Hotel Weinberg GmbH Inh. Fam. Raab	Am Weinberg 1 4845 Rutzenmoos	Tel. 07672/23302 <a href="http://www.hotel-weinberg.at">www.hotel-weinberg.at</a>
Restaurant Hotel Waldesruh	Kohlwehr 1 4694 Ohlsdorf	Tel. 07613/3143 <a href="http://www.waldesruh.at">www.waldesruh.at</a>
Eva Lechner	Steinwand 32 4852 Weyregg a.A.	Tel. 0676/9665928
Tankstelle Nußdorf, Dorfmarkt Karin Reyer	Dorfstrasse 16 4865 Nußdorf	Tel. 0664/4342880

## SAB Lizenzausgabestellen auf einen Blick

# SAB-Mitgliedsbeitrag 2023

- Sie können den Mitgliedsbeitrag per neutralen Zahlschein, **unter Angabe der Mitgliedsnummer**, auf das Konto des Sportanglerbundes Vöcklabruck gegr. 1949 überweisen.
- Sie können den Mitgliedsbeitrag jederzeit auch per Online Banking an den SAB überweisen. Die Kontodaten lauten: Oberbank Vöcklabruck, IBAN AT94 1512 0008 8100 0319, BIC OBKLAT2L, **Mitgliedsnummer anführen**.
- Der Mitgliedsbeitrag kann bei jeder unserer Ausgabestellen direkt beim ersten Lizenzkauf mit bezahlt werden.
- Als besonderen Service haben sie die Möglichkeit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages in unserem Onlineshop.
- **NEU!** Bezahlen mit dem **SEPA-Lastschriftverfahren**. Kein Vergessen mehr. Immer die richtige Beitragshöhe und vor allem rechtzeitig, so dass der Versicherungsschutz ohne Unterbrechung gewährleistet ist.
- **Bitte unbedingt: Wenn ihr per Zahlschein einzahlt oder den Mitgliedsbeitrag direkt überweist, die MITGLIEDSNUMMER anführen. Die Zuordnung ist sonst wirklich mühsam und zum Teil einfach nicht möglich.**
- Für Rückfragen ist unser Sekretariat unter **07672/77672** oder unter **fisch@sab.at** erreichbar.



**Online, bei der Ausgabestelle, per SEPA-Lastschrift oder mit Zahlschein**

**Bezahlung des Mitgliedsbeitrages bedeutet auch Wertschätzung der Vereinsarbeit**



**Vielen Dank für ihren Mitgliedsbeitrag**

Sportanglerbund Vöcklabruck, gegr. 1949  
Gmundner Straße 75, A-4840 Vöcklabruck

## ADRESSÄNDERUNG

Hiermit gebe ich meine neue Adresse bekannt:

Name (in Blockschrift): ..... Mitgl.-Nr.: .....

Adresse (in Blockschrift): .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

**Adressänderungen rechtzeitig bekannt geben**

### Impressum:

Sportanglerbund Vöcklabruck, gegr. 1949  
Gmundner Straße 75, 4840 Vöcklabruck,  
Internet: www.sab.at  
Email: fisch@sab.at  
Bankverbindung: IBAN - AT94 1512 0008 8100 0319  
Tel./Fax 0 76 72 / 77 6 72.  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Josef Eckhardt, Rudolf Mikstetter  
Titelfoto: Angelika Neuhofer  
Fotos: K. Auer, R. Mikstetter, M. Andorfer  
Grafiken: Dir. Helge Oberhuber

